

Stuttgart, 15.04.2013

Einrichtung von Schülerhäusern zum kommenden SJ 2013/14

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beratung	öffentlich	24.04.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	25.04.2013

Beschlußantrag:

1. Vom Bericht über den Stand der Einrichtung von Schülerhäusern wird Kenntnis genommen

2. Ab Schuljahr 2013/2014 werden an folgenden Schulen weitere Schülerhäuser eingerichtet:

- Wilhelmsschule Wangen
- Herbert-Hoover-Schule in Mühlhausen (Freiberg)
- Reisachschule in Möhringen
- Albschule in Degerloch
- Pragschule in S-Nord
- Luginslandschule in Untertürkheim

sowie die bereits mit GRDRs 417/2012 beschlossenen an der

- Steinbachschule in Büsnau
- Neuwirtshauschule in Zuffenhausen

3. Sofern rechtzeitig die organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen geschaffen werden können, werden im Laufe des Jahres 2013 auch an folgenden, bislang nur interessierten Schulen weitere Schülerhäuser eingerichtet:

- Engelbergschule in Weilimdorf
- Österfeldschule in Vaihingen
- GS Zazenhausen in Zuffenhausen

4. Die vermögenswirksame Ausstattung der Schülerhäuser wird vom

Schulverwaltungsamt finanziert und den Trägern zur Verfügung gestellt. Die übrigen Sachmittel sind von den Trägern aus der laut Gemeinderatsbeschluss vereinbarten Pauschale zu finanzieren. Die Sachaufwendungen des städtischen Trägers werden bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2014/15 im Teilhaushalt 510 – Jugendamt berücksichtigt.

5. Der Auswahl der pädagogischen Partner (nicht städtische und städtische Träger der Jugendhilfe) wird, wie von der Verwaltung in der Begründung vorgeschlagen, zugestimmt.

Begründung:

Einrichtung von Schülerhäusern – aktueller Stand

Zum Schuljahr 2012/13 konnten 8 Schülerhäuser den Betrieb aufnehmen. Damit wurde dem Betreuungsnotstand an den einzelnen Schulstandorten gut und zeitnah entgegengewirkt.

Durch die bedarfsgerechte Raumausstattung und das Einrichten von Themenräumen können die ehemaligen Betreuungsräume der Verlässlichen Grundschule und der Horte ideal umgewandelt werden. Auch die Doppelnutzung von Klassenzimmern ist nun gut möglich. Die Räume wurden bzgl. der Ausstattung so angepasst, dass sie morgens im Schulbetrieb und nachmittags in der Schulkindbetreuung ohne große Einschränkungen für alle Beteiligten gut nutzbar sind. Entsprechende Absprachen und Regelungen des Lehrkörpers und des pädagogischen Personals tragen ebenfalls zu einer guten gemeinsamen Nutzung bei.

An allen Schulen konnten die Träger gut qualifiziertes Personal finden. Dabei ergänzen nun Berufsgruppen wie beispielsweise Sport- und Gymnastiklehrer, Kunsttherapeuten und Ergotherapeuten die vorhandenen pädagogischen Fachkräfte und tragen damit zu einer guten Mischung von Qualifikationen des Personals bei. Alle Beteiligten sehen eine Bereicherung in der Tatsache, dass Personen mit unterschiedlichen Arbeitsschwerpunkten mit den Kindern arbeiten. Es entstehen dadurch sehr vielfältige Angebote für die Kinder. Auch langjährige Betreuungskräfte der Verlässlichen Grundschule konnten teilweise in die Schülerhäuser wechseln. Für die Schulgemeinde und vor allem für die Kinder bietet dies Kontinuität und Verlässlichkeit in der Betreuung.

Am Schwierigsten gestaltete sich an vielen Standorten die Essenssituation. Oft lassen die räumlichen und technischen Voraussetzungen vor Ort nur eine begrenzte Anzahl an Mittagessen zu. Es wurde an den einzelnen Standorten das Möglichste getan, um unter den vorhandenen Gegebenheiten so viel Mittagessen wie nötig anzubieten. Allerdings ist das Limit an den meisten Standorten mittlerweile erreicht. Sollte der Bedarf an warmen Mittagessen noch größer werden, würden größere Umbaumaßnahmen im Bestand notwendig.

Für Einrichtung und Betrieb zum Angebot eines warmen Mittagessens in Schülerhäusern steht dem Schulverwaltungsamt derzeit eine Stelle zur Verfügung.

Bereits zum jetzigen Zeitpunkt (mit 8 Schülerhäusern in Betrieb und bis zu 11 im Aufbau) zeichnet sich ab, dass dies dauerhaft für die Koordination von Bau- und Einrichtungsprozessen, Vergabeverfahren, Organisation und finanzielle Abwicklung des Betriebs und Qualitätsmanagement nicht ausreichen wird. Die Verwaltung wird dem Gemeinderat berichten, sobald genauere Erfahrungswerte vorliegen.

Die Durchführung der Ferienbetreuung an den jeweiligen Schulstandorten ist gut angelaufen. Neben der Betreuung an der Schule gibt es oftmals ganztägige Ausflüge und Angebote im Stadtteil (z. B. Nutzung der nahe gelegenen Jugendfarm o. ä.).

Aktuelle Gruppenzahlen der bestehenden Schülerhäuser:

Schule	Gruppenanzahl Mittagsangebot bis 14.00 Uhr	Gruppenanzahl Nachmittagsangebot bis 17.00 Uhr
Städtischer Träger		
GS Riedenberg	6	4
Ameisenbergschule	2	4
GS Kaltental	2	3
Summe	10	11
Nicht-städtische Träger		
Schwabschule	2	7
GWRS Ostheim	2	5
Kirchhaldenschule	4	4
Riedseeschule	4	4
Pestalozzischule	6	2
Summe	18	22
Gesamt	28	33

In den 33 Schülerhausgruppen bis 17.00 Uhr gingen 3 Hortgruppen des städt. Trägers und 9 Gruppen der freien Träger mit auf bzw. wurden entsprechend umgewandelt.

Die geplante Einrichtung der Schülerhäuser an der Neuwirtshauschule und an der Steinbachschule wurde nach Rücksprache mit allen Beteiligten auf das Schuljahr 2013/14 verschoben.

Einrichtung weiterer Schülerhäuser zum Schuljahr 2013/2014 und Trägersauswahl

Folgende weitere Grundschulen haben ihr Interesse bekundet, ebenfalls Schülerhäuser zum Schuljahr 2013/2014 einzurichten:

Schule	SJ 2012/13		Plan SJ 2013/14	
	Gruppen der Verlässlichen Grundschule	Gruppen der flex. Nachmittagsbetreuung	Schülerhausgruppen bis 14.00 Uhr	neue Schülerhausgruppen bis 17.00 Uhr
städtischer Träger				
Neuwirtshauschule	1	1	1	3
Reisachschule	7	5	7	6
Wilhelmsschule Wangen	4	5	4	6
Albschule	6	2	5	4
Engelbergschule	4	2	3	3
Österfeldschule	7	4	6	5
Zazenhausen	4	0	2	2
Summe	33	19	28	29
davon Nachrüstung*			47	
davon neue Gruppen**				10
Nicht-städtische Träger				
Pragschule	2	2 (Hort)	2	5
Luginslandschule	4	3	4	5
Steinbachschule	5	4	4	6
Herbert-Hoover-Schule	2	2	2	4
Summe	13	11	12	20
davon Nachrüstung*			23	
davon neue Gruppen**				9
Gesamt	46	30	40	49
davon Nachrüstung*			70	
davon neue Gruppen**				19

* bestehende Gruppen

**Anzahl neue Schülerhausgruppen bis 17.00 Uhr abzgl. der bestehenden Gruppen der flex. Nachmittagsbetreuung

Bei der Umwandlung der Betreuung der Verlässlichen Grundschule / flex. Nachmittagsbetreuung in ein Schülerhaus wird vor Beginn des neuen Schuljahres der Betreuungsbedarf der Eltern im kommenden Schuljahr 2013/14 abgefragt, um den Personaleinsatz möglichst exakt zu planen. Gruppen der flex.

Nachmittagsbetreuung, die aktuell ggf. nur bis 15.00 Uhr / 16.00 Uhr eine Betreuung bieten, werden zeitlich bis 17.00 Uhr verlängert und personell entsprechend des Hortstandards besser ausgestattet.

Entsprechend GRDRs 417/2012 werden in die Überlegungen der Trägersauswahl folgende Faktoren einbezogen:

- Für das vorhandene Personal des Jugendamtes und des Schulverwaltungsamtes werden neue Einsatzorte benötigt, an denen die bisherigen Arbeitsverträge beibehalten werden können.
- Nicht städtische oder städtische Träger der Jugendhilfe erbringen bereits umfangreiche Leistungen für die Schulen wie z.B. Hortangebote oder stellen Räume zur Verfügung. Kinder und Familien erwarten zu Recht Kontinuität bezüglich bestehender Einrichtungen und Kooperationen.
- Die Schulgemeinden äußern Wünsche bezüglich des künftigen pädagogischen Partners.

Die Rahmenbedingungen in den Schulen sind sehr unterschiedlich, sodass – wie auch die nachfolgende Tabelle zeigt – nur sehr beschränkte Auswahlmöglichkeiten bestehen. Sofern personelle Gründe für die Auswahl des Trägers eine Rolle spielen, wird dies in der jeweiligen Trägersauswahlentscheidung dargestellt.

Für die Schülerhäuser, die zum Schuljahr 2013/14 an den Start gehen sollen, haben die Prüfungen bezüglich der Trägerschaft zu folgenden Ergebnissen geführt:

Schule	Träger	Grund für die Auswahl des Trägers
1. Wilhelmsschule Wangen	Jugendamt	Der Standort wird für die Weiterbeschäftigung vom Personal des Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes dringend benötigt. Die Schule wünscht einen städtischen Träger, um personelle Kontinuität zu gewährleisten.
2. Herbert-Hoover-Schule	Caritas	Es besteht seit vielen Jahren eine umfangreiche Kooperation im Stadtteil und an der Schule (Schulsozialarbeit an der Schule, Projekt „Mobile Kindersozialarbeit“)
3. Reisachschule	Jugendamt	Der Standort wird für die Weiterbeschäftigung vom Personal des Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes benötigt. Die Schule wünscht einen städtischen Träger, um personelle Kontinuität zu gewährleisten.
4. Albschule	Jugendamt	Der Standort wird für die Weiterbeschäftigung vom Personal des

		Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes benötigt. Die Schule wünscht einen städtischen Träger, um personelle Kontinuität zu gewährleisten.
5. Pragschule	Jugendhaus gGmbH	Das Angebot des Hortes und der Verlässlichen Grundschulbetreuung erfolgt derzeit durch diesen Träger
6. Luginslandschule	Jugendhaus gGmbH	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule findet teilweise in den Räumen dieses Trägers statt

Darüber hinaus sind derzeit folgende Schulen an der Einrichtung eines Schülerhauses interessiert:

Schule	Träger	Grund für die Auswahl des Trägers
7. Engelbergschule	Jugendamt	Der Standort wird für die Weiterbeschäftigung vom Personal des Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes benötigt. Die Schule wünscht einen städtischen Träger, um personelle Kontinuität zu gewährleisten.
8. Österfeldschule	Jugendamt	Der Standort wird für die Weiterbeschäftigung vom Personal des Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes benötigt. Die Schule wünscht allerdings einen anderen Träger.
9. GS Zazenhausen	Jugendamt	Der Standort wird für die Weiterbeschäftigung vom Personal des Schulverwaltungsamtes und des Jugendamtes benötigt. Die Schule wünscht einen städtischen Träger, um personelle Kontinuität zu gewährleisten.

Vorgesehen ist ein Start aller 9 Schülerhäuser zum kommenden Schuljahr 2013/2014, sofern die Voraussetzungen für eine Betreuung auf Hortniveau geschaffen werden können (räumlich, personell, konzeptionell, im Bezug auf das Mittagessen).

Die folgenden beiden Schulen wurden bereits mit der GRDRs 417/2012 beschlossen und in der Finanzierung berücksichtigt, werden den Betrieb aber erst zum Schuljahr 2013/2014 aufnehmen:

Schule	Träger	Grund für die Auswahl des Trägers
Steinbachschule	Jugendhaus gGmbH	Die Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule findet teilweise in den Räumen dieses Trägers statt
Neuwirtshausschule	Jugendamt	Ganztagesplätze in Neuwirtshaus werden ausschließlich über den städtischen Hort in der Borkumstraße abgedeckt

Personelle Auswirkungen

Die Einrichtung der Schülerhäuser hat innerhalb der Stadtverwaltung auch stellenplanmäßige Auswirkungen. So wurden und werden entsprechend qualifizierte Mitarbeiter/innen im Zuge der Personalplanung und -weiterentwicklung vom Schulverwaltungsamt an das Jugendamt übertragen. Das städtische Personal der Verlässlichen Grundschule kann so in Zukunft adäquat in der Schulkindebetreuung weiterbeschäftigt werden. Weiter kann so dem vorherrschenden Fachkräftemangel gut entgegen gewirkt werden, sodass alle erforderlichen Stellen pünktlich zu Schuljahresbeginn besetzt sind.

Übersicht der Personalübergänge:

Schuljahr 2012/13		Schuljahr 2013/14	
Schule	Stellen	Schule	Stellen
Ameisenbergschule	5,179	Wilhelmsschule Wangen	4,743
GS Riedenberg*	0	Reisachs Schule	5,153
GS Kaltental*	0	Albschule	2,076
Summe SJ 12/13	5,179	Engelbergschule	2,307
*ehemaliger Hort an der Schule		GS Zazenhausen	1,410
		Österfeldschule	5,384
		Neuwirtshausschule	1,025
		Summe SJ 13/14	22,098

Insgesamt stehen dem Jugendamt ab September 2013 demnach **27,277 Stellen** zur Besetzung der Stellen in den Schülerhäusern zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Anpassung der finanziellen Auswirkungen für die bereits eingerichteten Schülerhäuser zum vergangenen Schuljahr 2012/13:

1. Schülerhäuser, Start 2012/13 (10) – Annahme in Vorlage 417/2012		
	2012	2013
	(anteilig 4 Monate)	
Nachrüstung Schülerhäuser (Personal und Sachkosten)	166.700,00 €	479.400,00 €
Anzahl Gruppen (mit LFSt)	12	12
Aufwand je Gruppe	13.889,58 €	39.947,92 €
Neue Gruppen	749.900,00 €	2.079.200,00 €
Anzahl Gruppen (mit LFSt)	20	20
Aufwand je Gruppe	37.491,25 €	103.956,25 €

Gesamt Nachrüstung/Neue Gruppen	916.600,00 €	2.558.600,00 €
2. Schülerhäuser, Start 2012/13 (8) – aktueller Umsetzungstand		
	2012	2013
	(anteilig 4 Monate)	
Nachrüstung Schülerhäuser (Personal und Sachkosten)	152.800,00 €	439.500,00 €
Anzahl Gruppen (mit LFSt)	11	11
Aufwand je Gruppe	13.889,58 €	39.947,92 €
Neue Gruppen	845.000,00 €	2.347.600,00 €
Anzahl Gruppen (mit LFSt)	22	22
Aufwand je Gruppe	38.407,91 €*	106.706,25 €*
Gesamt Nachrüstung/Neue Gruppen	997.800,00 €	2.787.100,00 €
Differenz	81.200,00 €	228.500,00 €

Für **einmalige Investitionen zur Neueinrichtung von Schülerhäusern stehen Mittel in Höhe von 1,08 Mio. Euro** (pro Schülerhaus (9) 120.000 Euro) zur Verfügung. Die Kosten für die Steinbachschule und die Neuwirtshausschule sind bereits im Rahmen der GRDRs 417/2012 berücksichtigt.

Die Kostenentwicklung hängt wie von den speziellen Konstellationen an den einzelnen Schülerhäusern ab. Derzeit wird davon ausgegangen, dass durch den städtischen Träger 28 Gruppen im Bestand nachgerüstet bzw. neu geschaffen werden und 20 Gruppen durch nicht-städtische Träger neu eingerichtet werden.

Die Einrichtung dieser 11 neuen Schülerhäuser wird voraussichtlich folgende Betriebskosten verursachen:

3. neue Schülerhäuser für das SJ 2013/14 (9+2)***		
	2013	
	(anteilig 4 Monate)	
Nachrüstung Schülerhäuser (Personal und Sachkosten)	932.100,00 €	2.79
Anzahl Gruppen (mit LFSt)	70	
Aufwand je Gruppe	13.889,58 €	3
Neue Gruppen	729.800,00 €	2.02
Anzahl Gruppen (mit LFSt)	19	
Aufwand je Gruppe	38.407,91 €*	106
Gesamt Nachrüstung/Neue Gruppen	1.661.900,00 €	4.82
4. Gesamtkosten 2013/14 (19)**		
	2013	
Nachrüstung Schülerhäuser	1.371.600,00 €	3.23

(Personal und Sachkosten)			
Anzahl Gruppen (mit LFSt)		11	
Anzahl Gruppen (mit LFSt) anteilig für 4 Monat		70	
Neue Gruppen		3.077.400,00 €	4.37
Anzahl Gruppen (mit LFSt)		22	
Anzahl Gruppen (mit LFSt) anteilig für 4 Monate			
		4.449.000,00 €	7.61
5. Haushaltsansatz 2012/13 gemäß 199/2011 bzw. 417/2012			
		2013	
Nachrüstung Schülerhäuser (Personal und Sachkosten)		4.730.000,00 €	
Anzahl Gruppen (mit LFSt)		170	
Aufwand je Gruppe		27.823,53 €	
Neue Gruppen		2.860.000,00 €	
Anzahl Gruppen (mit LFSt)		50	
Aufwand je Gruppe		57.200,00 €	
5. Haushaltsansatz		7.600.000,00 €	

*Die Beträge wurden entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.07.2012 angepasst (Erhöhung der Pauschale pro Gruppe für sonstige Kosten von 9.250 Euro auf 12.000 Euro)

** Die Gesamtkosten setzen sich zusammen aus den korrigierten Werten aus Tabelle 2 und den voraussichtlich anfallenden Kosten aus Tabelle 3

*** Einschließlich Personalaufwand des Jugendamts als städtischer Träger der Schulkindbetreuung (vgl. GR Drs. 275 / 2013)

Beteiligte Stellen

Die Referate AK, SJG und WFB zeichnen die Vorlage mit.

Dr. Susanne Eisenmann

Anlagen